



Zusätzlich zum 134er fahren bald morgens und nachmittags E-Busse von Mintard direkt zur Stadtmitte und zum Hauptbahnhof.

FOTO: OLIVER MÜLLER

Ohne Umsteigen in die Stadt fahren

Mintarder bekommen morgens und nachmittags wieder eine Direktverbindung zum Hauptbahnhof mit E-Wagen. Der Rat soll am Donnerstag zustimmen

Von Frank-Rainer Hesselmann

Mintard/Saarn. Leichtes Aufatmen unter der Ruhrtalbrücke. Mintarder Schüler sollen nach den Sommerferien eine Direktverbindung zum Hauptbahnhof und wieder nach Hause bekommen – Vorausgesetzt, der Rat stimmt dem zu.



„Für Schüler und Arbeitnehmer sind

Direktverbindungen eine Erleichterung.“

Wolfgang Budde, von Wir in Mintard

Seit mehr als einem Jahr haben die Mintarder ihre Direktverbindung zur Stadtmitte und zum Mülheimer Hauptbahnhof verloren. „Nur mit Umsteigen und schlechten Anschlüssen geht das noch“, klagen Dorfbewohner noch immer. Vor allem für Schüler dauert die Heimfahrt am Nachmittag jetzt oft

länger als eine Stunde, verbunden mit langen Wartezeiten beim Umsteigen in Saarn. Aus diesem Grund seien Familien bereits weggezogen, erfuhr die Redaktion. Die Früh Touren für Schüler passten selten zum Unterrichtsbeginn.

bleiben die Ratsmitglieder standhaft, sollen nach den Sommerferien Einsatzbusse morgens zwischen 6.30 und etwa 9 Uhr ab Mintard direkt in die Stadtmitte und zum Hauptbahnhof fahren. Nachmittags sollen die Extrabusse von 13 bis etwa 16.30 Uhr den Hauptbahnhof umsteigefrei mit Mintard verbinden. So steht es in einem „Änderungsantrag zum Nahverkehrsplan 2017“. Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität stimmten dem bereits zu.

Pro Jahr berechnet die MVG (Mülheimer Verkehrsgesellschaft) diese Direktfahrten mit 72000 Euro. Christdemokraten möchten das Geld mit Kürzen der Linie 134 wieder einsparen. Am Blötter Weg soll der 134er zukünftig umdrehen und nicht zur Saalestraße in den Hafen fahren, fordert die CDU

Von der Haltestelle Am Biestenkamp nehmen die E-Busse die bekannte Strecke. Ab Merziger Straße fahren sie weiter zum Hauptbahnhof. Sie bedienen alle Haltestellen der Linien 133 und 134. Für die Fahrten nach Mintard gilt diese Regelung ebenfalls.

Etwa stündlich sollen die Zusatzbusse die Strecke bedienen, steht im Änderungsantrag. Das wären drei zusätzliche Busse morgens und vier Einsatzwagen nachmittags. Sie fahren zwischen Saarn

und Hauptbahnhof „jeweils fünf Minuten zeitversetzt zur Linie 133 und entlasten diese Linie“. Daher sei ein „sauberer“ 30-Minuten-Takt-Takt von Mintard nach Saarn nicht machbar, weil nur ein Fahrzeug unterwegs sei.

„Das ist nach einem Jahr endlich ein Lichtblick“, sagte Wolfgang Budde, Vorsitzender des Bürgervereins „Wir in Mintard“. Vor allem für Schüler und Arbeitnehmer sind die Direktverbindungen eine Erleichterung.“